

17. September 2001

### „NÖ Tag der Freiwilligen“ in St.Pölten

#### LH Pröll: „Sie sind das wahre Kapital in diesem Land!“

„Dieses Fest ist Ausdruck für die Anerkennung und den Respekt vor den Tausenden Freiwilligen im Bundesland Niederösterreich und vor allem eine Verbeugung vor deren Leistungen. Sie sind das wahre Kapital in diesem Land, und dieses Kapital wird nicht in Schilling oder Euro gemessen, sondern in der Währung Herz und Menschlichkeit.“ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ließ beim gestrigen „NÖ Tag der Freiwilligen“ keinen Zweifel daran, welche Bedeutung für ihn das Freiwilligenwesen in Niederösterreich hat. Immerhin engagieren sich rund 330.000 Landesbürger in über 17.000 Vereinen, deren Wertschöpfung in Niederösterreich liegt bei rund 7 Milliarden Schilling (508.709.839 Euro). Pro hundert Einwohner in Niederösterreich gibt es somit einen Verein, rund 40 Prozent der Landesbürger engagieren sich in Vereinen, wusste der Geschäftsführer der NÖ Landesakademie, Mag. Alberich Klinger, zu berichten. „Diese Freiwilligkeit trägt damit nicht nur zur Vielfältigkeit, zur Lebendigkeit und zur Sicherheit im Land bei, sondern stärkt auch das Heimatgefühl und die Heimatverbundenheit“, ist der Landeshauptmann überzeugt.

Dieses Fest als Dankeschön für die Leistungen und das Engagement der Freiwilligen im Land wurde von der NÖ Landesakademie und der Servicestelle Freiwillige initiiert und ist auch ein Beitrag Niederösterreichs aus Anlass des heurigen „Internationalen Jahres der Freiwilligen“. Rund 50 Vereine, Institutionen und Organisationen informierten im Landhausviertel über ihre Leistungen und ihr Leistungsangebot und boten somit Einblick in die Vielfältigkeit der Freiwilligenarbeit. Zu den Höhepunkten gehörten eine Festveranstaltung aus Anlass „20 Jahre Sportehrenzeichen in Gold“ im Festspielhaus, bei der das Freiwilligenengagement in den Sportvereinen im Mittelpunkt stand, sowie die Auszeichnung der vereinsfreundlichsten Betriebe in Niederösterreich. Das vorgesehene Show- und Unterhaltungsprogramm wurde auf Grund der furchtbaren Ereignisse in Amerika abgesagt. „Dieses Fest soll auch ein Zeichen für die Solidarität mit den Menschen und mit allen Helfern in den USA sein“, so Pröll. „Gleichzeitig ist es als Kontrapunkt zu sehen: nämlich Solidarität statt Brutalität, Menschlichkeit statt Hass und Idealismus statt Fanatismus.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)